

Herz Jesu Heft.

Ihr Herzen aller Eiden,
Ich weis euch guten Rath,
Wollt ihr die Sorgen meiden,
Die jedes Tag hat.
So kommt und laßt uns
In Jesus Herze gehn.
Denn was wir eiden
Uns gütig halten will.

Da steht ein Herz so bange
In schwerer Krankheit,
Gut wird im Schmerzensdrange
Der Glaube nicht ablassen.
O ich hier im Hause,
Den ich von Jesus,
Nur durch Jesus, den Heiler,
Nur sein Vertrauen heilt.
Da klopft in jeder Sorgen,
Ein Herz um's liebe Gott.
Im Abend wie am Morgen
Nur Arbeit, Mühe und Not,
O klopft doch an die Türen
Des Lebens Heiligtums an,
Das Herz ist leicht zu führen,
Das alle haben kann!

Von aller Welt verlassen
Gibt es ein Herz, das
Nur kann es kaum sich fassen,
Der Schlaf war allzu schwer!
Sieh! In der Nacht erwidern
Des Lebens Sonnenchein,
Wenn Jesus Herz da vergnügen,
Bist niemals da allein!

Da steht von Schuld und Sünden
Ein armes Herz gequält,
Wer kann den Jammertunden,
Die Nacht, die es befeuert?
O ich! zum Herze gehn,
Der da will milder sein,
Vergehen und vergehen,
Will selbst die schwere Schuld!

Gut wahr, an einem Herzen
Kommt jedes Herz zur Ruh,
Und selbst die tiefsten Schmerzen
Und Munden heilen zu!
Dies Herz bei uns jaggen,
In des Lebens Heiligtum,
Will unser's Lebens Seelen,
Gott unter's Herze sein!

Das Beten
der Eltern für ihre Kinder.

Es ist den meisten Eltern klar,
dass sie für das seelische Wohl ihrer
Kinder sorgen müssen. Damit ist
ihre Aufgabe jedoch nicht vollstän-
dig erledigt. Sie sollen auch ihre
Kinder für Gott erziehen. Er hat
sie ihnen geschenkt, und er wird sie
von ihnen fordern und sie bestrafen
wenn sie sich um das Seelenheil ih-
rer Kinder nicht kümmern. In den
wichtigen Pflichten der Eltern ge-
hört, dass sie ihre Kinder von frühe
ster Jugend an beten lehren. Sie
sollen mit ihnen beten und für
sie beten.

An das letzte denken manche El-
tern zu wenig. Wie gern hilft aber
der liebe Gott den Eltern bei ihrer
schweren Pflicht in der Erziehung
der Kinder mit seinem Segen und
seinen Gnaden. Aber der liebe Gott
will darum gebeten sein. Wie man-
che Kinder verdanken ihr Glück dem
Gebet ihrer Eltern! Wie man-
che Kind wäre nicht verloren gegangen,
wenn die Eltern zu jeder Zeit seiner
im Gebet gedacht hätten!

Ein probates Mittel.

Der Vater des Kindes des Wil-
helms von St. Georges in der Nähe
von Paris hat ein gutes Mittel ge-
gen das Erscheinen von Haut-
vor dem Alter in allzu ausgezeich-
neter Kleidung erstanden und er-
probt. „Ich verstehe durchaus die
Schwierigkeiten, die in der Damen-
kleidung durch die Fäulnis der
Stoffe hervorgerufen sind.“ Ich er-
er. „Ich habe volle Sympathien für
Mädchen, die sich nur soviel Stoff
anschaffen können, dass er zu einem
halben Kleide langt und die deshalb
mit nackten Armen und bloßen
Käcken erscheinen. Aber ich habe
als guter Mensch für diese Frauen,
wenn sie in die Kirche kommen, auf
meine Art gefürchtet. Ich kante nam-
lich einen guten, dicken, weichen
Schal und ließ diesen allen zu
leicht angezogenen Frauen wäh-
rend der Trauung umlegen, weil es
nämlich in der Kirche ziemlich zieht.
Wertvollerweise erschienen seit
dem die Damen wieder viel voll-
ständiger angezogen.“

Das berühmte St. Marien Hospital
der Mayo Brüder
zu Rochester, Minnesota.

Am 11. Februar, dem Feste U. L.
Frau von Lourdes, hatte ich zu
Rochester, Minn., der Gedächtnis-
feier der ehrl. Mutter Maria Alfred
Moos, Gründerin des St. Marien
des hl. Franziskus von der Hei-
ligkeit U. L. Frau von Lourdes,
und der Enthüllung und Weihe
ihrer Gedenkstätte beigewohnt.
Ich war im Besitz des geistlichen
„Sendboten“ der hochw. Franzis-
kanerprovinz des hl. Franziskus.

Manche meiner verehrten Leser
werden wohl schon von den über
die Grenzen der Ver. Staaten
berühmten „Mayo Brüdern“, von
ihrer Klinik und dem von den Fran-
ziskaner-Schwwestern geleiteten St.
Marien Hospital, wo sie ihre an-
erkannte chirurgische Kunst ausüben,
gehört haben. Aber den allerwenig-
sten dürfte es bekannt sein, dass
eben die genannte Mutter Alfred
und die Franziskaner-Schwwestern
durch die Gründung und ausge-
zeichnete Leitung des St. Marien
Hospital die Veranlassung und
Grundbedingung für den Aufstieg,
die Entwicklung und großartige
Entfaltung des Mayo Systems
waren.

Die ehrl. Mutter Maria Alfred
Moos war am 1. November 1821
zu Weh in Vorhingen geboren und
hatte sich den Schwestern vom hl.
Kreuz zu St. Mary's in South
Bend, Ind., angeschlossen. Im
Jahre 1863 wurde ihr nebst anderen
Schwestern Dispense erteilt, sich von
diesem Orden loszusagen, um sich
dem Tertiären Orden des hl. Fran-
ziskus anzuschließen. Zwei Jahre
später wurde der Schwester Alfred
erlaubt, Postulantinnen aufzuneh-
men, und am 2. Aug. 1865 wurde
sie zur ersten Oberin der neu ge-
gründeten Genossenschaft der
Schwestern des Tertiären Ordens des
hl. Franziskus von der Unbefleckten
Empfängnis zu Joliet, Ill., ernannt.
Im Jahre 1876 ging die amtliche
Regierung des Ordens aus den Hän-
den der Franziskaner an den hochw.
Bischof von Chicago über.
Schwester Alberta Stockhof wurde
nun zur Generaloberin gewählt,
während Schwester Alfred am dem
Bau einer neuen Akademie zu
Watson, Minn., beauftragt wurde.
Schon im folgenden Jahre un-
ternahm Schwester Alfred eine we-
tere Gründung, den Bau der Aka-
demie U. L. Frau von Lourdes zu
Rochester, Minn. Minnesota war
damals wenig besiedelt — ein Pro-
vinzialland. Es war schwierig, Per-
sonen für die neuen Anstellungen zu
erhalten, fast unmöglich, Schwestern
für die geplanten neuen Schulen,
Spitäler und Waisenhäuser zu er-
langen. Bischof Foley ordnete des-
halb 1877 an, dass die Gründungen
in Minnesota von dem Mutterhaus
in Joliet, Ill., zu trennen seien,
sich jedoch allen Schwestern die
Wahl, sich der ehrl. Mutter Alfred
anzuschließen oder mit dem Mutter-
haus vereint zu bleiben. Das Ge-
bäude war, dass von den 117 Mit-
gliedern der Genossenschaft sich 25
Schwestern der neuen Gründung
zu Rochester anschließen, von denen
12 noch am Leben sind. Die ehrl.
Schwester M. Alfred Moos wurde
im Juli 1878 vom hochw. Bischof
Grace von St. Paul zur General-
oberin dieser neuen Genossenschaft
ernannt, die den Namen „Schwe-
stern des hl. Franziskus von U. L.
Frau von Lourdes“ führt.

Diese Genossenschaft zählt jetzt
466 Mitglieder. In 42 Schulen und
Hochschulen in den Staaten Minne-
sota, Wisconsin, Ohio und Ken-
tucky leiten diese Schwestern die
Erziehung von 8.123 Schülern und
Schülerinnen. Außerdem erhalten
448 Mädchen eine höhere Erziehung
im „Kollegium der hl. Theresia“
zu Winona, Minn., das im Jahre
1912 unter einem Kostenaufwande
von einer Million Dollars errichtet
wurde, und sich einen so guten Na-
men erwarb, dass es auf die Liste
des Verbandes amerikanischer Uni-
versitäten gesetzt worden ist.

Haben nun diese Franziskaner-
Schwestern in der Erziehung der
Jugend so Ausgezeichnetes geleistet,
so ist doch ihr Marien Hospital
zu Rochester, Minn., ihr größter
Ruhm und steht wohl unübertrof-
fen, vielleicht sogar unerreicht un-
ter allen Spitälern des Landes da.

Die Veranlassung zur Gründung
dieses Spitals war eine ganz eigen-
tümliche. Im Jahre 1883 wurde
das kleine Städtchen Rochester von
einem furchtbaren Wirbelsturm
heimgesucht. Hunderttausende
Personen verloren dabei ihr Leben
und 10 hatten schwere Verletzungen
davongetragen. In der Stadtgrenze
wohnte damals Dr. William
Morrell Mayo, der Vater der jetzt
berühmten „Mayo Brüder“. Er
war 40 Jahre alt und von Hause zu
Hause gefahren und hatte die Kran-
ken dieser Gegend behandelt. Die
Verwundeten bedurften einer außeror-
dentlichen Fertigkeit in der Chirurgie,
die aber selten Gelegenheiten
sich auszubüben — kaum ein halbes
Dutzend Operationen im Jahre.
Aber während der ganzen Nacht
nach diesem Sturm verrichtete er
Wunder der Chirurgie auf dem
eigenen Tische in der zum Spital
umgewandelten Stadthalle. Die
ehrl. Mutter Alfred hatte Dr. Mayo
sich selbst und ihre Schwestern
Dienste als Krankenpflegerinnen
angeboten, was von ihm mit Freu-
den angenommen wurde. Tag und
Nacht versahen die Schwestern nun
den Krankendienst, bis alle Patien-
ten entlassen waren. Während die-
ser Unglücksfälle lernten Dr. Mayo
und die Schwestern, die vorher sich
nicht kannten, einander kennen,
schätzen und bewundern.

Gelegentlich der Einweihung des
neuen Spitals erzählte Dr. Mayo
in einer öffentlichen Ansprache, wie
der Verfall dieses Spitals zu bau-
en, zustande kam. Er sagte:
„Günige Wochen nach jenem Un-
glück kam die Mutter Oberin (M.
Alfred) zu meiner Sprechstube und
sagte: Herr Doktor, glauben Sie
nicht, dass es etwas Ausgezeichnetes
wäre, hier ein Spital zu haben?
Ich antwortete ihr: Mutter Oberin,
die Stadt ist zum Unterhalte eines
Spitals zu klein; der Bau erfordert
viel Geld, und der Erfolg des Un-
ternehmens ist durchaus nicht sicher.
Das ist sehr wahr, fuhr die Oberin
unermüdet fort, aber geben Sie mir
nur das Versprechen, dass Sie die
Aufsicht über das Spital überneh-
men werden, und ich werde das
Gebäude errichten lassen. Bei un-
serem Glauben, unserer Hoffnung
und unserer Tapferkeit wird das Un-
ternehmen erfolgreich sein.“

Ich fragte nun, wie viel Geld
die Schwestern zur Verwendung
hätten; sie stellten die Gegenfrage:
Wie viel wollen Sie?

Wirben Sie \$10,000 waagen?
fragte ich. — Ja, und noch mehr,
wenn es nötig ist, antwortete sie.
Entwerfen Sie nur die Pläne, und
wie werden das Gebäude auf-
führen lassen.

Mein Sohn und ich gingen darauf
nach dem Orte, um dort ver-
schiedene Hospitäler zu inspizieren, und
als die Pläne zuletzt entworfen wa-
ren, wurden sie noch mehrmals den
Ärzten zur Begutachtung vorgelegt,
bis wir gerade das erhielten, was wir
haben wollten.“

Am 1. Okt. 1889 wurde das Spi-
tal eröffnet, aber weder die Oberin
Mutter Alfred noch Dr. Mayo hat-
ten damals eine Ahnung von dem
großartigen Erfolg des Hospitals
und späterhin der Mayo Brüder.
Die Anzahl hatte kaum für 15 Bet-
ten und verfügte im ersten Jahre
über 300 Kränke. Da die Zahl der
Patienten stets zunahm, mußte das
Spital bereits 1893 und wiederum
1898 vergrößert werden. Im Jahre
1903 wurde mit einem Kostenauf-
wande von \$100,000 ein Anbau er-
richtet, in 1908 ein weiterer Anbau
für 100 Betten, der \$150,000 kostete.
Im Jahre 1912 wurden errichtet:
ein fünfstöckiger Anbau mit Raum
für 80 Betten, ein Heim für die
Krankenpflegerinnen und Heizungs-
anlage, was \$400,000 kostete. Letz-
tes Jahr wurde der Kontrakt für
den Anbau eines großen Flügels
für chirurgische Zwecke vergeben,
der auf anderthalb Millionen Dol-
lars lautet. Während das Spital
jetzt 200 Patienten Raum bietet,
wird es nach Vollendung dieses
Anbaues 520 aufnehmen können.

Bis zum Jahre 1906 versahen die
Schwestern selbst den Krankendienst
und verrichteten alle anderen Ar-
beiten. Im November genannten
Jahres eröffneten sie eine Schule
zur Ausbildung von Krankenwär-
terinnen, die gegenwärtig 100 Schü-
lerinnen zählt, die im Spital in den
praktischen Krankendienst einge-
führt werden. 57 Schwestern stehen
leitend und führend und arbeitend
den verschiedenen Abteilungen des
Spitals vor. Die Seele des Ganzen
ist die ehrl. Mutter Joseph, die es
seit 1893 als Oberin mit solcher
Energie und so großem Erfolge ge-
leitet hat.

Wenn auch Anfangs Kranke jeder
Artung ins Spital aufgenom-
men und dorthin behandelt wor-
den, so wurde doch bald den chur-
gischen Fällen der Vorrang gegeben,
und seit 1912 ist es ausschließlich
für die Chirurgie bestimmt. In
den letzten Operationen werden
täglich 30 bis 40 Operationen
vorgenommen, worauf die Patien-
ten bis zu ihrer Genesung im Spi-
tal behandelt und gepflegt werden.
Allerdings genießen nicht gerade
alle, jedoch beträgt die Sterberate
durchschnittlich nur 1,7 Prozent,
d. h. aus 300 operierten Patienten
sterben durchschnittlich ungefähr
fünf. Im Jahre 1918 wurden in
diesem Spital 1898 Operationen
vorgenommen. Seit seinem Besten-
den hat das Spital 104.667 Patien-
ten aufgenommen und gepflegt.
Nachdem der jetzt im Bau begriffe-
ne große Flügel des Spitals vol-
endet ist, wird es nicht mehr aus-
schließlich für chirurgische Fälle be-
stimmt sein. Auch diesem St.
Marien Spital befinden sich im
Rochester das Colonial Spital und
das Stanley Spital für Kranke, die
keiner Operation bedürfen; das
Morrell Spital zur Behandlung von
Augen, Ohren, Nasen und Hals-
krankheiten und damit verbunde-
nen kleineren Operationen.

Im Jahre 1912 wurde die große,
jetzt weltberühmte Mayo Klinik ge-
baut, in der zur Zeit über 200
Ärzte, darunter die besten Spezial-
isten und Diagnostiker, tätig sind.
In den Sommermonaten kommen
durchschnittlich jeden Tag 250, in
den Wintermonaten 150 Patienten
aus den verschiedenen Staaten der
Union, aus Canada, aus Zentral-
und Südamerika an, um sich unter-
suchen zu lassen und durch ärztliche
Behandlung oder eine Operation
ihre Gesundheit wieder zu erlan-
gen. Das gegen 8000 Einwohner
zählende Rochester ist eine richtige
„Spitalstadt“. Im ganzen sind 257
Ärzte mit der Klinik, dem St.
Marien Hospital und den verschie-
denen Mayo Anstalten verbunden.
Was der eine nicht weiß, das weiß
der andere. So bin ich zum Bei-
spiel im Oktober 1917 hier mit ein-
em halben Dutzend verschiedener,
auf dem Wege von Washington
nach St. Michaels, und von St.
Michaels nach Rochester, auf Un-
wegen, von verschiedenen Ärzten
nach langer Untersuchung ange-
stellten ganz falschen Diagnosen
hier angelangt. Nachdem ich die
Mayo Klinik an drei verschiedenen
Tagen besucht hatte, erhielt ich die
richtige Diagnose; hier verlegte
man sich nicht auf Raten, sondern
war seiner Sache gewiß. Zum Glü-
cke hatte ich mich, an den anderen
Orten nicht für eine Operation
entschieden können, die ja doch
infolge falscher Diagnose, ganz un-
sinnig gewesen wäre. Die bewunder-
nenswürdige systematische Diag-
nostik, wo tiefe Kenntnis und
große Fertigkeit einer ganzen
Gruppe zur Erzielung einer rich-
tigen Diagnose und zur bestmög-
lichen Behandlung der Kranken
enge zusammenwirkten, ist das
Hauptverdienst der weltberühmten
Chirurgen, William J. Mayo und
Charles D. Mayo.

Trotzdem bleibt es wahr, dass ein-
e einfache Franziskaner-Schwester
die ehrl. Mutter Maria Alfred
Moos, zu all diesem den Anstoß ge-
geben. Wer würde wohl ohne ihre
auf großem Gottvertrauen stehende
Anregung und ihre Gründung und
so vorzügliche Leitung des St. Ma-
rien Hospitals je etwas von den
Mayo Brüdern jenseits der Gren-
zen von Minnesota gehört haben?
Die im Anfange dieses Beitrages
erwähnte Gedächtnisfeier des 20.
Jahrestages ihres seligen Todes
war nur eine geringe Anerkennung
ihrer heldenmütigen, von Gott mit
großen Erfolgen gesegneten Ar-
beiten. Morgens um 9 Uhr feierte der
hochw. Herr Patrick Richard Jeff-
erson, Bischof von Winona, Minn.,
in der schönen geräumigen Kapelle
des Mutterhauses zu Rochester im
Beisein von 16 Priestern und Ver-
tretern von allen Schulen und An-

Muenster Poolroom
HENRY LEMMERICH, PROP.
Alle Sorten von Soft Drinks,
Tabak, Zigarren und Zigaretten.
Obst u. Rüsse, die besten Candies.THE HUMBOLDT
CREAMERIES, LTD.
BOX 46
HUMBOLDT, SASK.
Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!

We pay
highest prices for butterfat
during winter and summer.
Write to us for further information
O. W. ANDREASEN, Mgr.

The
Bruno Creamery
BRUNO, SASK.
Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!

We pay highest prices for Butter-
fat during winter and summer.
RICHARD SCHAFER, Mgr.

Ship your Cream
to the
Rose Lawn Creamery
ENGELFELD, SASK.

You are paid highest market prices
for Butterfat, according to quality,
during summer and winter.
Full information given on request.
JACOB KOEP, Prop.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Gen. Blacksmith and Horse shoer

Repairs on all kinds of Machinery
satisfactorily done. Also have
Oxy-Acetylene Welding Plant
and am able to weld castings or
anything of metal.
Agent for Cook's Patent Implements.

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market

The place where you get the best
and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and
Poultry. If you have them to sell,
let us know, we pay highest prices.

Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.The Humboldt
Central Meat Market

Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Specialty.
Best prices paid for live or but-
chered Cattle, Hogs, Poultry etc.

JUST ARRIVED
Imported Spiced Fish
and Sardines

All sorts of
Fresh Fish and Oysters
always on hand.

The Humboldt
Central Meat Market
Schaeffer-Ecker Co.
HUMBOLDT, SASK.Lake Lenora
Garage

ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL
Proprietors
LENORA LAKE, SASK.
All Work Guaranteed or Money
Refunded if not Satisfactory.

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepkey Block — Humboldt, Sask.Dr. A. S. GARNETT
HUMBOLDT
Office: Main Street
Residence: Livingstone St., Sask.Dr. Wilfrid J. Heringer,
Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.

Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. McCutcheon.

Veterinary Surgeon
V. W. STEEVES, V. S., HUMBOLDT.
Graduate of
the Ontario Veterinary College and
Saskatchewan Veterinary Association.
Office in Humboldt Realty Co. Building,
Main St. Phone 90 day — 125 at night.Dr. F. R. NICOLLE, B.A.
Physician and Surgeon,
QUILL LAKE, SASK.DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —E. S. WILSON
LEGAL ADVISER, ATTORNEY,
AND NOTARY PUBLIC.

Money to Loan at Lowest Rates
Office: Main Str., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENCE
Lawyer, Notary Public
— HUMBOLDT, SASK. —
Money To Loan
Collections Promptly Attended ToOTTO SCHOEN
FARM LANDS — LOANS
INSURANCE.
BRUNO, SASK.DR. SAUCIER BRUNO, SASK.
Day Office: At the Drug Store
Night Call: At his residence.Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION
SALES anywhere in the Colony.
Write or call on me for terms.
A. H. PILLA, MUENSTERJ. J. DALKE
— Licensed Auctioneer —
for Farm and Stock Sales.
Address: HUMBOLDT
Phone 129 Red Livery BarnMoney To Loan
on improved farm lands at very
reasonable rates. Also have some
choice improved FARMS FOR
SALE near Lenora Lake Church,
very reasonable prices and terms.

If you think of Insurance
of whatever kind it may be, call
on me or write and I shall be glad
to show you the best policies in
the Most Reliable Companies
doing business in Canada.
Yours for promptness,
J. H. Sand, Lenora Lake, Sask.

Land
Market!
Come to us
for choice lands in the
Watson DistrictVOSSEN & SCHINDLER
REAL ESTATE, LOANS
AND INSURANCE
Watson, Sask., Canada.Dead Moose Safe Store
Carl Eimberg, Proprietor
For years I have conducted my
business here, and that my many
patrons are satisfied is proven by
their increasing patronage. That's
right! Why go elsewhere, when
you can buy all you need right here
at the cheapest prices?

We have Boots, Shoes, Dry Goods,
Groceries, Tobacco etc.
Best service always guaranteed.